

**Jahresbericht 2017**  
**visarte.ost**



## **Inhalt**

Einleitung  
Mitglieder 2017  
Aktivitäten visarte im Jahr 2017  
Bericht der Geschäftsstelle  
Ausblick 2018  
Dank

Impressum  
Texte:  
Photos:  
Titelseite:

Anna Beck-Wörner und Angela Kuratli  
Vorstand visarte.ost  
Ausstellungsansicht, Ausstellung «Salve!»  
Februar 2017; Mirjam Kradolfer

# Einleitung und Mitglieder 2017

## Liebe Leser\*innen

Eine Hauptversammlung ist ein Moment, um zurück und nach vorne zu schauen. Mit diesem Jahresbericht möchten wir deshalb, wie gewohnt, den Blick zurück, ins Jahr 2017 richten und berichten, was geschehen ist, welche Schritte wir gegangen sind, Erfolge gefeiert haben und welche Knacknüsse und Freuden uns auch in Zukunft begleiten werden.

Für uns war es das erste Jahr als Präsidentinnen – wir übernahmen die Aufgabe mit viel Freude und Energie. Es war ein zeitintensives Jahr mit vielen guten Momenten, schönen Abenden und guten Begegnungen, über die wir uns freuen durften.

Anna Beck-Wörner und Angela Kuratli

## Mitglieder 2017

Ende 2017 konnte der Verein insgesamt 144 Aktivmitglieder und 5 Newcomer zählen. So sind heute insgesamt 149 Mitglieder des Vereins visarte.ost. Folgende neue Mitglieder durften wir im 2017 begrüßen:

Maria Xagorari  
Marion Täschler  
Annina Thomann  
Ralph Brühwiler  
Sonja Lippuner,

2017 verstarben folgende Mitglieder:  
Regula Baudenbacher  
Max Ammann

Wir sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.



Vernissage, Ausstellung: «Aus den Händen», Januar 2018



Aufbau, Ausstellung «Salve!»; Katalin Deér und Christian Hörler, Januar 2017

# Aktivitäten visarte im Jahr 2017

## Aktivitäten visarte im Jahr 2017

### Einleitung

Nachstehend informieren wir euch über:

- Vereinsarbeit visarte.ost
- Auswahl der Aktivitäten der visarte schweiz
- Rückblick Projektraum Nextex

### a) Vereinsarbeit visarte.ost

Im Jahr 2017 bestand der Vorstand der visarte.ost aus folgenden sieben Mitgliedern:

Anna Beck-Wörner (Co-Präsidentin)  
Michael Bodenmann  
Beatrice Dörig  
Mirjam Kradolfer  
Angela Kuratli (Co-Präsidentin)  
Kasia Maksymowicz  
Annina Thomann

Die ersten Monate waren, nebst der Ausstellungstätigkeit im Projektraum Nextex, durch die Aufgabe, eine neue Mitarbeiterin für die Leitung der Geschäftsstelle zu finden, geprägt.

Zudem war der Umzug vom Blumenbergplatz ins ehemalige italienische Konsulat noch nicht vollständig vollzogen, einige kleinere Baustellen mussten noch aufgeräumt werden.

Unterdessen sind wir im ehemaligen italienischen Konsulat gut angekommen und froh, werden wir noch einige (wenn auch ungewisse) Zeit in diesen Räumen bleiben können.

Der Bereich Mittelbeschaffung (Gesuche an öffentliche Stellen und private Institutionen) gehörte auch im 2017 zu den Aufgaben des Vorstandes.

Auch nahmen Vorstandsmitglieder wieder an den Sitzungen der Museumsplattform St. Gallen und bei der Hedwig Scherrer Stiftung teil.

Einen Besuch beim Amt für Kultur des Kantons St. Gallen nutzte der Vorstand, um die Leistungsvereinbarung zu aktualisieren und um im Gespräch zu bleiben betreffend der aktuellen Themen und er diene der Vernetzung.

So war das Jahr 2017 geprägt durch den Wechsel des Ortes, die Einarbeitung der neuen Leiterin Geschäftsstelle, des Präsidiums und der neuen Vorstandsmitglieder, den Aufbau und die Vertiefung der Vernetzung innerhalb der Ostschweiz und über diese Grenzen hinaus.

### b) Auswahl der Aktivitäten der visarte schweiz:

Ende März 2017 wurde der Honorar- und Projektrechner auf der Website aufgeschaltet. Die «Leitlinie Vergütung von Leistungen bildender Künstlerinnen und Künstler» wurde breit lanciert.

Im Februar wurde der PRIX VISARTE 2017 ausgeschrieben. Die Jurierung fand im Mai statt und die Preisverleihung am 8. September 2017 in der Kunsthalle Basel.

Am 11. März 2017 fand die Veranstaltung «Die Kunst der Steuererklärung» wieder in der F+F in Zürich statt.

Am 1./2. September 2017 organisierte visarte zusammen mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), ARTexperts und der Christoph Merian Stiftung eine Tagung zum Thema Künstlernachlässe.

2017 gingen die Bemühungen um das Folgerecht weiter.

Auch im 2017 nahmen Mitglieder der visarte.ost an der Delegiertenversammlung teil. Besten Dank.

### c) Rückblick Projektraum Nextex

#### Kurze Übersicht in Zahlen:

Ingesamt fanden im Jahr 2017 sechs Ausstellungen und eine Gastausstellung statt. Es stellten 26 Künstler\*innen aus und rund 30 Rahmenveranstaltungen fanden statt. In diesem Jahr zählten wir 1665 Besucher\*innen.

#### Rundumblick durch das Ausstellungsjahr

##### Salve!

11. Februar bis 23. März 2017

Katalin Deér, Mirjam Kradolfer, Angela Marzullo, Associazione «Ricordi e Stima»

Noch geprägt von seiner früheren Funktion als Wartesaal des italienischen Konsulates war der Raum, als wir im Februar 2017 mit der ersten, für das Konsulat konzipierten, Ausstellung, starteten. Mit einem fotografischen Bilderfries brachte Katalin Deér das öffentliche Leben von Napoli in den Ausstellungssaal. Mirjam Kradolfer demonstrierte mit dem vielschichtigen Satz „Oggi non sono in me“. Angela Marzullo war mit zwei Videoarbeiten, die eine langjährige künstlerische Rechercharbeit, welche das kritische Denken der 1960 und 1970-Jahre widerspiegelt und diese mit feministischem Hintergrund verbindet, präsent. Ergänzt wurde die Ausstellung durch Fotografien zur italienischen Migration in der Ostschweiz, die vom Verein «Ricordi e Stima» zusammengestellt worden waren.

Mit einem Hausfest wurde das Konsulat in seiner neuen Form eingeweiht und die Ausstellung eröffnet.

Ein gemeinsam mit dem Kulturmagazin Saiten veranstalteter Anlass war «Benvenuti» – ein Gespräch mit Nadia Veronese, Lorenzo Benedetti, dem neuen Kuratoren des Kunstmuseums, und Kristin Schmidt.



Aufbau und Wunschdenken 2017



Ausstellungsansicht, «Salve!», Februar 2017, Arbeit von Katalin Deér

##### Stellwerkstörung

06. April bis 11. Mai 2017

Ariane Koch & Sarina Scheidegger, Lea-Nina Fischer, Hapiradi Wild, Annina Machaz & Mira Kandathil, Nathalie Stirnimann & Stefan Stojanovic, Désirée Myriam Gnaba, Acid Amazonians.

Im April wurden in Zusammenarbeit mit «5üfnstern – offene Künstlerateliers» junge Performancekünstlerinnen und Künstler eingeladen, Performances in fahrenden Zügen und im Kunst(Zeug)Haus in Rapperswil-Jona zu realisieren. So wurde bereits im Vorfeld auf die Tage der offenen Ateliers aufmerksam gemacht. Im Nextex wurden die Künstlerinnen eingeladen stellvertretende Exponate und Dokumentationen der Performances zu zeigen. Das Projekt wurde von Daniela Mittelholzer und Annina Thomann geleitet.

##### Drive-in

15. Juni 2017 bis 13. Juli 2017

Susann Albrecht, Paul Lipp, Birgit Widmer

Die Ausstellung Drive-in thematisierte das architektonische Ordnen von Gebäuden, Strassen und Städten, das alltägliche Leben, welches aus den Fugen gerät, wenn Wege neu gelegt werden, Häuser verschwinden und neue entstehen. Durch die offenen Fenster konnte die unmittelbare Stadt mit ihren Geräuschen, dem Schmutz und den Gerüchen in den Ausstellungsraum eindringen. Susann Albrecht zeigte in diesem offenen Raum Fotografien vom Umbau des Neumarktes, vom Wetter und einer zerbrochenen Keramikfliese. Die zeichenhafte Acrylmalerei des Luzerner Künstlers Paul Lipp löste wache Erinnerungen an Bilder aus, die bereits einmal da waren. In den drei kleinen Räumen installierte Birgit Widmer ihre Arbeit «The house was talking to me», die so leise wie eindrücklich den Raum einnahmen.

Mit «Brunnenspaziergang, Teil I» fand an einem regnerischen Tag eine erste kleine Entdeckungsreise durch die Stadt, entlang von Kunstwerken im öffentlichen Raum, statt.



Performance während der Ausstellung «Stellwerkstörung», Frühling 2017



Ausstellungsansicht, «Drive-in», Sommer 2017, Arbeit von Susann Albrecht und Paul Lipp



Ausstellungsansicht, «Drive-in», Sommer 2017, Arbeit von Birgit Widmer

## Sammelplatz

17. August bis 14. September 2017  
Maj Lisa Dörig, Hans Guggenheim, Tine Melzer

Die Ausstellung «Sammelplatz» zeigte Arbeiten von Kunstschaffenden, die sich dem Thema Sammeln widmeten: Das Multiple «Bausatz» in Buchform von Tine Melzer stellt Texte kleinteiligen Bauteilen gegenüber, ein Tisch von Hans Guggenheim präsentiert die Postkartensammlung mit Abendmahldarstellungen von Ueli Vogt und war zugleich eine weitere Darstellung davon. Eisenbahnfreunde zeigten einen Teil aus ihrer, über vier Generationen gewachsenen, Modelleisenbahnwelt und eine Rechercharbeit von Maj Lisa Dörig, mit Material aus dem Frauenarchiv, wucherte im Arbeitsraum. Zur Sternstunde wurde die Lesung von Matthias Flückiger aus dem Buch «Bausatz» von Tine Melzer an der Museumsnacht. Die Ausstellung wurde von Anna Beck-Wörner in Zusammenarbeit mit dem Gastkurator Ueli Vogt realisiert.



Ausstellungsansicht, «Sammelplatz», September 2017, Arbeit von Tine Melzer

## Housing I

21. September bis 19. Oktober 2017  
Patrick Cipriani, Felix Jungo, Benedikt Stäubli

Im Herbst lud Michael Bodenmann die drei Kunstschaffenden Patrick Cipriani, Felix Jungo und Benedikt Stäubli ein, eine Ausstellung in St.Gallen zu realisieren. Innerhalb eines gemeinsam vor Ort aufgebauten Regalsystems, gedacht als Allegorie auf verdichtetes Leben, wurden Fotografien, Objekte und Bücher präsentiert. Als Grundform für das Regal diente ein klassischer chinesischer Setzkasten, in welchem alle Gegenstände ihren geordneten Platz haben. Die Ausstellung lockte ein überregionales Publikum nach St.Gallen.



Ausstellungsansicht, «Housing I», Oktober 2017

## SIA - Umsicht

Ende Oktober lockte die Wanderausstellung «Umsicht - Regards - Sguardi» des Schweizer Ingenieurs- und Architektenvereins (sia) ein neues Publikum in die Räumlichkeiten des Nextex.

## Grenzen des Verstandes

16. November bis 14. Dezember 2017  
Roswitha Gobbo, Ryo Ikeshiro, Maya Prachoinig, Theres Senn

Die Ausstellung stellte die Frage nach dem gegenseitigen Einfluss von Kultur und Wissenschaft: seit der Entwicklung der Grundlagen der Quantenphysik, zu Beginn des 20. Jahrhunderts, gehen die, von der Wissenschaft vorgeschlagenen, Modelle der materiellen Welt weit über die alltäglichen Erfahrungen eines Durchschnittsmenschen hinaus.

Im November luden wir die vier Kunstschaffenden Roswitha Gobbo, Ryo Ikeshiro, Maya Prachoinig und Theres Senn ein, über Grenzen und Verstand nachzudenken, zu diskutieren und Arbeiten dazu zu entwickeln. Prof. Olaf L. Müller und Dr. Tobias Wilken erzählten an Gastvorträgen von gegenseitigen Inspirationen dieser scheinbar getrennten Bereiche.

Die Ausstellung wurde von Kasia Maksymowicz und Angela Kuratli konzipiert.

Nebst gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten mit Vereinen wie der «Società Dante Alighieri St. Gallen», der Associazione «Ricordi e Stima», dem Künstlerarchiv (5üfnfster), dem sia, dem Kulturmagazin Saiten, wurden von Gambrinus auch mehrere Konzerte in unserem Projektraum organisiert.

Vernissage  
und Ausstellung



Flyer der Wanderausstellung «Umsicht - Regards - Sguardi»



Ausstellungsansicht, «Grenzen des Verstandes», November 2017, im Vordergrund Arbeit von Maya Prachoinig

# Bericht der Geschäftsstelle und Ausblick 2018

Die Geschäftsstelle visarte.ost war durch die personelle Veränderung geprägt. Dorothee Haarer und Gabriela Falkner beendeten ihre Anstellung Ende Mai. Die Präsidentinnen übernahmen für drei Monate die Aufgaben der Geschäftsstelle. Seit August ist Inés Gloor-Ruiz neue Leiterin der Geschäftsstelle. Nebst der Pflege des Kontaktes zu den Mitgliedern, dem Vorstand und Drittpersonen, stehen alle administrativen Erledigungen im Vordergrund – in erster Linie die Korrespondenz und die Buchhaltung.

Wir sind froh und dankbar, mit Inés eine engagierte, flexible, gewissenhafte und herzliche neue Leiterin der Geschäftsstelle gefunden zu haben!

## Ausblick 2018

Folgende Schwerpunkte und Veränderungen werden uns im 2018 beschäftigen:

### a) Vereinsarbeit visarte.ost

#### Vorstandsmitglieder: Willkommen und Abschied

Wir freuen uns sehr, heute Hans Schweizer als neues Mitglied des Vorstandes vorschlagen zu dürfen. Hans Schweizer ist mehrjähriges Mitglied der visarte.ost, er lebt im Strahlholz und seine Arbeiten sind, wie er selbst, weit über die Ostschweizer Grenzen bekannt.

Leider müssen wir uns von einem, uns sehr lieben, Vorstandsmitglied verabschieden. Beatrice Dörig war mehrere Jahre Teil des Vorstandes, kümmerte sich u.a. um den Materialbestand und den Austausch mit der Hedwig Scherrer Stiftung. Zudem kuratierte sie viele Ausstellungen. Auf unseren Wunsch blieb sie ein Jahr länger - nun lassen wir sie ziehen und danken ihr von Herzen.

### Weitere Themen im 2018

Im Jahr 2018 werden wir uns weiterhin darum bemühen, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen. So planen wir, visarte bei Künstler\*innen vorzustellen, ihnen zu erklä-

ten, was der „Gewinn“ einer Mitgliedschaft ist und wozu visarte da ist. Die Pflege der Mitglieder wollen wir zudem vermehrt auch in den Fokus stellen - unter anderem indem wir diese zu speziellen Anlässen einladen. Weiter nehmen wir uns vor, vermehrt Einsitz in Gremien und bei Jurierungen nehmen zu können (z.B. Heimspiel, Beirat Kulturförderung Stadt St. Gallen, ...). Zudem möchten wir auch vermehrt Einsicht in grössere Bauprojekte gewinnen und prüfen, ob ein „Kunst am Bau“ möglich gemacht werden kann.

Die Zusammenarbeit und den Austausch mit dem Kulturmagazin Saiten wollen wir weiter pflegen und intensivieren. Diesbezüglich sind wir bereits im Gespräch. Auch den Austausch mit Josef Felix Müllern wollen wir weiterhin pflegen - auch hier sind die ersten Schritte bereits gegangen.

Die neue Website ist aufgeschaltet und das neue Newslettertool in Betrieb - es gibt zwar in gewissen Bereichen noch Kinderkrankheiten - aber beides macht uns hauptsächlich viel Freude!

Und, last but not least, damit uns auch sicher nicht langweilig wird: Die Suche nach neuen Räumen wird uns im 2018 sicherlich begleiten und umtreiben.

### b) Verbandsarbeit visarte.schweiz

visarte.schweiz setzt u.a. folgende Schwerpunkte:

Weiterhin wird sich visarte.ch für die Einführung des Folgerechts engagieren. Das Thema „Kunst und Kind“ ist das Hauptthema für das Jahr 2018. Zudem ist der PRIX VISARTE 2019 bereits wieder ausgeschrieben.

### c) Projektraum Nextex:

Das Jahr hat bereits begonnen - die erste Ausstellung ist vorbei, die zweite ist jetzt aktuell. Wir freuen uns, auch für die nächsten Monate ein tolles und spannendes Programm bereit zu haben. Mehr dazu auf: [www.nextex.ch](http://www.nextex.ch)

# Dank

Nach diesem Rück- und Ausblick über das Jahr 2017, möchten wir besonders den Künstler\*innen, den Mitwirkenden, diskutierenden, kritischen, freudigen, fleissigen, hilfsbereiten, teilnehmenden Menschen danken. Ohne sie gäbe es visarte.ost nicht.

Zudem möchten wir den Geldgebern und Sponsoren danken. Ohne sie wären wir nicht in der Lage, unsere Ausstellungen zu realisieren, ganz zu schweigen von den dazugehörigen Rahmenprogrammen. Unser grosser Dank geht für das Jahr 2017 an die Kulturförderung Kanton St.Gallen, Kulturförderung Stadt St.Gallen, Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, an die Innerrhoder Kunststiftung, an die Stiftung für Ostschweizer Kunstschaffen, an Goba Mineralquelle und an die Arnold Billwiller Stiftung.

Zudem bedanken wir uns herzlich beim ganzen Vorstand, bei Birgit Widmer, Doro Haarer und Gabriela Falkner und bei Inés Gloor-Ruiz für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, respektive Monaten.

Den Jahresbericht 2017 findet ihr ab Ende März auf der Website von visarte.ost. Wer einen Ausdruck möchte, kann diesen bei der Leitung Geschäftsstelle, Inés Gloor-Ruiz, gerne anfordern.

St.Gallen, den 17. März 2018  
Anna Beck-Wörner und Angela Kuratli,  
Co-Präsidium visarte.ost / nextex



Freitagsküche im Nextex, März 2018

# Nextex

## Öffnungszeiten, Kontakt

### Öffnungszeiten

Der Projektraum Nextex ist während der Ausstellung am Donnerstag, von 19 bis 22 Uhr und am Freitag, von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

Führungen für Gruppen sind auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

### Kontakt

**NEXTEX**  
Inés Gloor-Ruiz  
Frongartenstrasse 9  
9000 St. Gallen

T +41 71 220 83 50  
M +41 79 961 19 39

[info@nextex.ch](mailto:info@nextex.ch)  
[www.nextex.ch](http://www.nextex.ch)



Ausstellungsansicht «Grenzen des Verstandes», November 2017, Arbeit von Theres Senn